Elektronikproblem #touareg 1

Beitrag von „Springa“ vom 21. Januar 2019 um 20:49

Moin!

Ich muss dazu nochmal was fragen:

Ist mit Bordsteuergerät das J285 gemeint?

Hintergrund: Mein T1 hat es nicht mal geschafft, 24 Stunden ohne Bewegung unterm Carport zu stehen, ohne das sich die Batterie leert. Zu erkennen war das an den nicht mehr blinkenden roten LEDs der Alarmanlage in den Türen. Er ließ sich dann auch nicht mehr per Funk, sondern nur noch manuell öffnen. Keyless Go hat er zum Glück nicht!

Gemessene Spannung an den Fremdstartpunkten 6,02 V.

Habe dann ein CTEK MXS 5.0 angeschlossen. Sagenhafte 22 Stunden später sprang die Ladeanzeige auf die grüne Stufe 7, was voll geladen bedeutet. Direkt nach dem Abklemmen des Ladegerätes wurden 12,4 V an den Fremdstartpunkten gemessen.

Daraufhin wurde es mir zu bunt und ich baute den Fahrersitz aus um an die einzig verbaute Batterie zu kommen. Auch direkt an den Polen konnte ich nur 12,4 V messen. Dabei stellte ich fest, dass eine 105 Ah AGM verbaut ist.

Da ich bis dato von einer Blei-Säure-Batterie ausging, hatte ich das CTEK natürlich nicht auf den Modus für AGMs eingestellt. Also nochmal laden, diesmal im AGM Modus. Ergebnis = 12,4 V.

Also machte ich mich heute auf die Suche nach einem stillen Verbraucher. Ich habe das Türschloss der Fahrertür manuell verriegelt aber die Tür für die anstehenden Messungen offen gelassen, die Innenraumüberwachung deaktiviert und das Fahrzeug verriegelt. Über 1 Stunde habe ich ihm zum Einschlafen gegeben, bevor ich ihm mit der Strommesszange zu Leibe rückte. Eine erste Messung ergab 1,3 A!

Daraufhin ging ich mit einem Voltmeter alle Sicherungen im Kasten auf der Fahrerseite durch. Bei Sicherung Nr. 40 wurden dann 0,008 V oder 8 mV angezeigt. Bei einer 5 A Sicherung entspricht dies ca. 0,5 A.

Die Sicherung Nr. 40 ist laut der Liste von Janni (vielen Dank nochmal!) für das "Steuergerät im Schalttafeleinsatz".

Ich zog also, nachdem alle anderen Sicherung 0 V anzeigten, diese Sicherung raus und der Verbrauch fiel auf 0,7 A. Nach ein paar Sekunden steckte ich die Sicherung wieder rein, im Kombiinstrument regte sich was, aber der Verbrauch blieb bei 0,7 A. Ca. 30 Sekunden später,

ohne ein weiteres Geräusch, fiel der Verbrauch dann auf 0,1 A bzw. 100 mA. Damit könnte ich leben!

Was hat es nun also mit diesem Steuergerät auf sich?

Wo genau sitzt es?

Was versorgt es und ist es für Fehleranfälligkeit bekannt?